

## Bagatellisieren verboten!

Ein scharfkantiger Grat, eine herumliegende Kanüle, ein unscharfes Messer, eine abgebrochene Klinge oder ein Stück Papier: Stich- und Schnittverletzungen sind schnell passiert. Unpassende Bemerkungen wie „Stell dich nicht so an!“ verharmlosen Stich- und Schnittverletzungen und können bewirken, dass Betroffene nicht angemessen versorgt werden. Bagatellisierung und unzureichende Behandlung von Stich- und Schnittverletzungen können fatale Folgen haben: Langfristige Konsequenzen drohen, wenn sich Infektionen entwickeln oder es gar zu einer Blutvergiftung kommt.

Grundsätzlich kann jede Stich- und Schnittverletzung an jedem Arbeitsplatz eine Infektion verursachen, wenn Schmutz oder infizierte Körperflüssigkeit in die Wunde gelangen. Dabei besteht für Beschäftigte im Gesundheitsdienst ein überdurchschnittlich hohes Risiko, sich zu stechen oder sich zu schneiden. Besonders Nadelstichverletzungen sind tückisch. Man sieht sie kaum, sie bluten vielleicht noch nicht einmal, und dennoch können über kontaminierte Nadeln beispielsweise Hepatitis- oder HIV-Erreger in die Blutbahn gelangen.

Es gehört zu den Kernaufgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), für Unfallrisiken zu sensibilisieren und Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz fest in der Berufsausbildung zu verankern. Die hier bereitgestellten Unterrichtsmaterialien fördern bei Auszubildenden niederschwellig die Risikokompetenz und das Sicherheitsbewusstsein. Sie werden über mögliche gesundheitliche Auswirkungen von Stich- und Schnittverletzungen aufgeklärt und für Infektionsrisiken und darauf beruhende Gefährdungen am Arbeitsplatz sensibilisiert. Die Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass die Inhalte branchenübergreifend sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht erlernt werden können.

Im Rahmen der Unterrichtseinheit werden folgende Inhalte vermittelt:

- Infektionsrisiko Stich- und Schnittverletzung
- Gefährdungen erkennen und ernst nehmen
- Maßnahmen zum Schutz vor Stich- und Schnittverletzungen
- Richtiges Handeln im Verletzungsfall

### Hinweis auf ergänzende Unterrichtsmaterialien

Zur Vernetzung des Wissens sowie als ergänzende didaktische Hilfe liefern folgende Unterrichtsmaterialien unter [www.dguv-lug.de](http://www.dguv-lug.de) zusätzliche Informationen:

- **Hygiene in der Pflege** (BBS), Webcode: [lug1001108](#)
- **Infektionsschutz** (BBS), Webcode: [lug1091929](#)
- **Küche: Schneiden ohne Risiko** (BBS), Webcode: [lug1001421](#)
- **Erste Hilfe** (BBS), Webcode: [lug912089](#)
- **Arbeitsunfall: Was nun?**(BBS), Webcode: [lug929583](#)

## Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Stich- und Schnittverletzungen, Mai 2023

**Herausgeber:** Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin

**Chefredaktion:** Andreas Baader, (V.i.S.d.P.), DGUV, Sankt Augustin

**Redaktion:** Melanie Dreher, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, [www.universum.de](http://www.universum.de)

**E-Mail Redaktion:** [info@dguv-lug.de](mailto:info@dguv-lug.de)

**Text:** Gabriele Mosbach



Internet-  
hinweis



Arbeits-  
blätter



Arbeits-  
auftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-  
methodischer  
Hinweis



Lehr-  
materialien



Distanz-  
unterricht

**Tabellarische Verlaufsplanung**

Thema der Stunde: **Ursachen für Stich- und Schnittverletzungen**

Geplante Zeit: ca. eine Doppelstunde

Vorbereitung des Unterrichts: EDV-Raum reservieren, Internetzugang bereitstellen

Unterrichtsphase	Beschreibung	Sozialform, Methoden	Medien
<p><b>Einstieg</b></p> <p>Motivation, Orientierung, Hinführung zum Thema, Vorwissen aktivieren, normative Einstellungen infrage stellen</p>	<p>Kurze Übersicht geben über Thema, Lernstoff, Arbeitsablauf, Arbeitsmethoden und Unterrichtsziele</p> <p>Anhand einer Pro- und Kontra-Diskussion normative Einstellungen infrage stellen beim Thema: „Risiken von Stich- und Schnittverletzungen werden häufig verharmlost.“</p> <p>Gruppe A (Beispiel Pro-Argument): Die Bagatellisierung von Stich- und Schnittverletzungen kann schlimme Folgen haben. Sogar über kaum sichtbare Stichwunden können gefährliche Krankheitserreger in den Blutkreislauf gelangen und eine Infektion auslösen.</p> <p>Gruppe B (Beispiel Kontra-Argument): Sich mit Stich- und Schnittverletzungen zu befassen, ist unsinnig. Sie sind kaum sichtbar und heilen schnell. Pflaster drauf und Ende der Diskussion. Wer nicht zimperlich ist, macht sich nichts aus einem Stich oder Schnitt in den Finger!</p> <p>Impulsfragen Arbeitsblatt 1 „Autsch, ich hab’ mich gestochen!“</p> <p>Sensibilisierung, Herantasten an den Lernstoff, Vorwissen aktivieren, Gefährdung reflektieren, Wissen aneignen</p> <p>Zusammenfassung der Arbeits- und Gesprächsergebnisse des Unterrichtseinstiegs und Visualisierung über geeignetes Präsentationsmedium</p>	<p>Vortrag der Lehrkraft</p> <p>Pro- und Kontra-Diskussion, zwei Gruppen A und B</p> <p>Arbeitsblatt bearbeiten EA, PA, GA Diskussion der Ergebnisse. Moderiertes Gespräch/Aktivierung von Vorwissen</p> <p>Vortrag der Lehrkraft auf Basis der Hintergrundinformationen für die Lehrkraft/Visualisierung</p> <p> <b>Umsetzung im Distanzunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtseinstieg als Sprach- oder Video-nachricht aufnehmen und via E-Mail oder Messengerdienst an die Lernenden schicken</li> <li>• Diskussion und Lernstoff, Arbeitsanweisungen und Fragen über Telefon- oder Videokonferenzen austauschen</li> <li>• Lernplattform/Schulcloud benutzen und dort die Arbeitsmaterialien hochladen oder Arbeitsblatt als PDF verschicken</li> <li>• Austausch der SuS untereinander über Telefon-/Videokonferenzen oder digitale Pinnwände</li> </ul>	<p>AB 1 Lösungsblatt zu AB 1</p> <p>Hintergrundinformation für Lehrkräfte</p> <p>Präsentationsmedien klassisch: Kreidetafel, Pinnwand, Wandzeitung digital: interaktive Tafel, Beamer, digitale Pinnwand, Smartphone, Tablet, Laptop, Computer</p>

Unterrichtsphase	Beschreibung	Sozialform, Methoden	Medien
<p><b>Verlauf/Erarbeitung</b></p> <p>Konkretisierung, Übung, Transfer, Einprägen des Lernstoffs</p>	<p>Arbeitsblatt 2 „Achtung Infektionsgefahr!“</p> <p>Die SuS benennen in Einzel- oder Gruppenarbeit anhand eines Suchbildes Sicherheitsmängel am Arbeitsplatz im Umgang mit stechenden und schneidenden Instrumenten, Werkzeugen oder Materialien. Dabei erweitern sie ihr Risikobewusstsein für Stich- und Schnittverletzungen in ihrem Beruf.</p> <p>Arbeitsblatt 3 „Checkpoint: Stich- und Schnittverletzungen“ Die SuS überprüfen ihr Wissen zum Umgang mit und Schutz vor Stich- und Schnittverletzungen am Arbeitsplatz anhand von Quizfragen.</p> <p>Diskussion der Arbeitsergebnisse. Auf Basis der bisherigen Gesprächs- und Arbeitsergebnisse Herausarbeitung und Systematisierung von Maßnahmen zum Schutz vor Stich- und Schnittverletzungen nach dem STOP-Prinzip. Berücksichtigung arbeitsplatzspezifischer Maßnahmen.</p> <p>Anhand des DGUV-Plakats „Was tun bei kleinen Schnittverletzungen? Wundversorgung in 4 Schritten“ Diskussion der wichtigsten Erste-Hilfe-Sofortmaßnahmen nach einer Stich- oder Schnittverletzung.</p>	<p>Arbeitsblatt bearbeiten EA, GA Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum Visualisierung von Gefährdungen durch Stich- und Schnittverletzungen über geeignetes Präsentationsmedium</p> <p>Arbeitsblatt bearbeiten PA, GA</p> <p><b>Tipp:</b> Auch als aktivierendes Ecken-Raten umsetzbar!</p> <p>Moderation/Visualisierung und gegebenenfalls Vortrag der Lehrkraft auf Basis der Hintergrundinformationen für die Lehrkraft</p> <p>Mit Plakat als Gesprächsaufhänger moderierte Erarbeitung von Maßnahmen/Vortrag Lehrkraft auf Basis der Hintergrundinformationen/Visualisierung</p> <p> <b>Umsetzung im Distanzunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernplattform/Schulcloud benutzen und dort die Arbeitsmaterialien hochladen oder Arbeitsblätter als PDF verschicken</li> <li>• Diskussion und Lernstoff, Arbeitsanweisungen und Fragen über Telefon- oder Videokonferenzen austauschen</li> <li>• Austausch der SuS untereinander über Telefon-/Videokonferenzen oder digitale Pinnwände, z. B. Flinga-Board</li> <li>• Video per E-Mail oder Messengerdienst an SuS verschicken</li> </ul>	<p>AB 2 oder als digitales Wimmelbild <a href="https://learningapps.org/watch?v=p86i57idt23">https://learningapps.org/watch?v=p86i57idt23</a> </p> <p>Lösungsblatt zu AB 2</p> <p>AB 3 oder als digitales Quiz <a href="https://learningapps.org/watch?v=pxhvx59dt23">https://learningapps.org/watch?v=pxhvx59dt23</a> </p> <p>Lösungsblatt zu AB 3</p> <p>Hintergrundinformation für Lehrkräfte</p> <p>DGUV-Plakat „Wundversorgung in 4 Schritten“</p>  <p>Download unter <a href="https://aug.dguv.de/wp-content/uploads/2021/06/AuG_0421_16-17_Aushang_Wunden_versegen-.pdf">https://aug.dguv.de/wp-content/uploads/2021/06/AuG_0421_16-17_Aushang_Wunden_versegen-.pdf</a></p> <p>Digitale Pinnwand zum kollaborativen Arbeiten: Flinga-Board (<a href="https://flinga.fi/">https://flinga.fi/</a>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorab kostenlosen Account anlegen und neues Flinga-Board erstellen</li> <li>• Link zum Board an alle SuS versenden</li> <li>• Als Ergebnissicherung fertiges Flinga-Board als PDF downloaden</li> </ul>

Unterrichtsphase	Beschreibung	Sozialform, Methoden	Medien
<p><b>Sicherung</b></p>	<p>Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Arbeitsergebnisse des Unterrichtsverlaufs und Visualisierung über geeignetes Präsentationsmedium. Die SuS erhalten abschließend Gelegenheit, bisher ungeklärte Fragen zu thematisieren, Informationen gegebenenfalls zu korrigieren und zu diskutieren.</p> <p>Alle visualisierten Ergebnisse werden abgeschrieben und zusammen mit den Arbeitsmaterialien in den Lernhefter integriert.</p>	<p>Vortrag/Visualisierung Lehrkraft</p> <p> <b>Umsetzung im Distanzunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse der gesamten Lern-einheit als Handout online an die SuS verschicken, z. B. über Flinga-Board</li> </ul>	
<p><b>Ende</b></p>	<p>Bezug auf die Fallgeschichte von Arbeitsblatt 1 „Wie könnte die Unfallgeschichte positiv umformuliert werden? Welchen Anteil hat in einer neuen Geschichte das Konzentrationsvermögen?“</p> <p>Unter Anleitung der Lehrkraft machen die SuS abschließend eine Stille-Übung zur Verbesserung der Aufmerksamkeit: Zwei Minuten lang die Augen schließen, auf den eigenen Atem achten. Immer wenn die Gedanken abschweifen, die Aufmerksamkeit zum Atem zurückholen. Nach zwei Minuten Augen öffnen, Arme über den Kopf heben, sich genüsslich rekeln und strecken.</p> <p>Die Konzentrationsübung kann mehrmals am Tag am Arbeitsplatz und zu Hause durchgeführt und zeitlich ausgedehnt werden.</p> <p>Feedbackrunde: Hatte die Bearbeitung des Themas einen praktischen Mehrwert?</p> <p>Hausaufgabe &gt; Transfer: Die SuS setzen die erarbeiteten Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz konsequent in die Praxis um.</p>	<p>Unfallgeschichte positiv umformulieren Moderiertes Gespräch/Diskussion/Austausch im Plenum</p> <p>Praktische Übung</p> <p>Blitzlicht</p> <p> <b>Umsetzung im Distanzunterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch über Telefon- oder Videokonferenz</li> </ul>	<p>AB 1</p>